

**C** GÖTTINGEN  
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

**NDR** Musikförderung  
in Niedersachsen

Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

**AKB** STIFTUNG

**LANDSCHAFTS  
VERBAND**  
SÜDNIEDERSACHSEN

**Volkbank**  
Kassel Göttingen

46. GÖTTINGER

# Jazzfestival

03. -  
11.11.  
2023

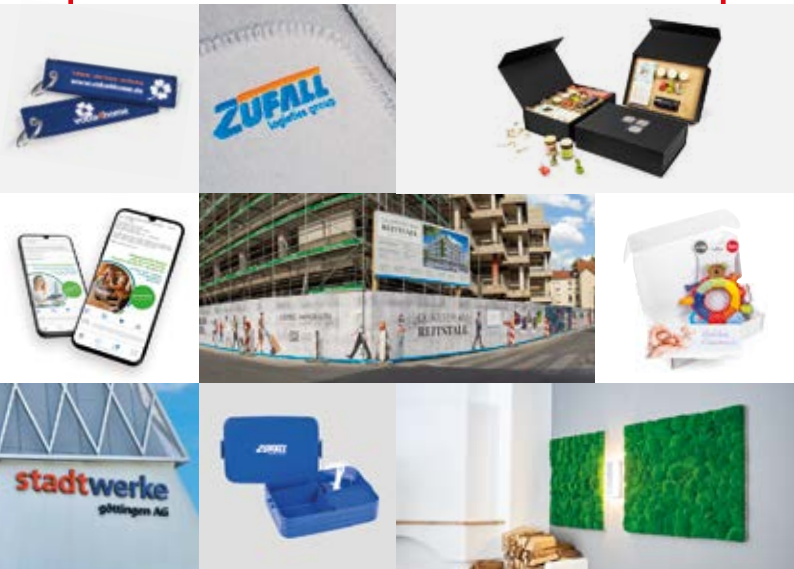


JAZZFESTIVAL-  
GOETTINGEN.DE

**B.**  
BASTA.DE

klartext

# Wir machen Ihre Marke sichtbar.



kopie.de

# EDITORIAL

---

Von der Solistin bis zur Bigband funktioniert Jazz in jedem Format. Wobei kleine Bands mächtig Dampf machen und große Gruppen höchst filigran vorgehen können. Beispielhaft zu erleben ist das beim 46. Göttinger Jazzfestival mit den Gruppen, die am Anfang und Ende der beiden Tage im Deutschen Theater stehen: dem Ensemble Potsa Lotsa XL der Saxophonistin Silke Eberhard und dem Trio des israelischen Pianisten Ron Minis. Unabhängig vom jeweiligen Ansatz erzeugt Jazz für uns, die wir diese Musik lieben, eine ganz besondere, man kann wohl sagen: einzigartige Energie. Tonträger schön und gut, doch erst im Live-Erlebnis entfaltet sie ihr ganzes Potenzial.

Guter Jazz ist Energie in ihrer vielleicht subtilsten Form, und wir bieten Ihnen wieder viele anregende Konzerterlebnisse – vom Trio oder Sextett, auf kleinen und großen Bühnen, von Weltstars über große Talente, die sich möglicherweise gerade zu welchen entwickeln, bis zu den Akteurinnen und Akteuren aus der Region.

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Freude bei guter Musik, spannenden Entdeckungen und interessanten Begegnungen.

## HINWEIS

### **Beachten Sie unsere neuen Anfangszeiten**

Die Konzerte auf der großen Bühne des Deutschen Theaters beginnen wie erstmals im vergangenen Jahr eine Stunde früher jeweils um **19.00, 21.00** und **23.00 Uhr**.

### **Jazzfestival Göttingen e.V.**

Jörg Bachmann, Hilmar Beck, Jochen Beyer, Philipp Bode, Johannes Förster, Bernd Nawothnig, Sebastian Otto, Sven von Samson, Jan Strümpel, Dr. Ove Volquartz

# TIMETABLE

<b>Fr 03.11.</b> 20.00 Uhr	Volksbank Kassel Göttingen, Kurze- Geismar-Straße 2	<b>Arne Jansen &amp; Stephan Braun</b>	8
<b>Sa 04.11.</b> 20.00 Uhr	Kultur im Esel, Sülbeck	<b>Emma Rawicz Quartet Chroma</b>	9
<b>Mo 06.11.</b> 20.00 Uhr + <b>Di 07.11.</b> 17.30 Uhr	Méliès am Wall, Bürgerstraße 13	<b>Jazzfieber - Wie der Jazz nach Deutschland kam</b>	11
<b>Di 07.11.</b> 20.00 Uhr	Literarisches Zentrum, Nikolaistraße 22	<b>Ilona Haberkamp: Das Leben der Jutta Hipp</b>	13
<b>Mi 08.11.</b> 20.00 Uhr	Altes Rathaus, Markt 4	<b>Arifa</b>	14
<b>Do 09.11.</b> 19.00 Uhr	musa, Hagenweg 2a	<b>Thursday Night Hop mit den New Orleans Syncopators</b>	16
<b>Do 09.11.</b> 19.00 Uhr	KIM Kultur, Angerstraße 1c	<b>Front Porch Picking</b>	16
<b>Do 09.11.</b> 21.00 Uhr	Nörgelbuff, Groner Str. 23	<b>Bobby Rausch</b>	17

# WIR DANKEN

allen mitwirkenden **Musikerinnen und Musikern.**

**Steffi Riemann** für das Plakatmotiv.

**unseren Förderern und Sponsoren:** Stadt Göttingen,  
Norddeutscher Rundfunk - Musikförderung in Niedersachsen,  
Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes  
Niedersachsen, AKB-Stiftung, Landschaftsverband  
Süd-niedersachsen, Volksbank Kassel Göttingen.

**unseren Kooperationspartnern:** Deutsches Theater,  
Fachdienst Kultur der Stadt Göttingen, Kultur im Esel,  
Film- und Kinoinitiative Göttingen e.V., musa, Rockbüro  
Göttingen e.V./Nörgelbuff, Klartext GmbH, DT Bistro,  
Basta Werbeagentur GmbH, Warsteiner Brauerei und allen  
Helferinnen und Helfern.

**unseren Werbepartnern:** Göttinger Entsorgungsbetriebe,  
Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG, KIM-Kultur,  
Refratechnik Cement GmbH, Städt. Wohnungsbau GmbH,  
Universitätsmedizin Göttingen - Kultur im Klinikum.

<b>Fr 10.11.</b>	Deutsches Theater, Theaterplatz 11 Einlass 18.00 Uhr, Beginn 18.45 Uhr (kein Sitzplatzanspruch)		
------------------	---	--	--

19.00 Uhr	DT-1 - Große Bühne	<b>Potsa Lotsa XL</b>	18
21.00 Uhr	DT-1 - Große Bühne	<b>Makiko Hirabayashi Trio</b>	21
23.00 Uhr	DT-1 - Große Bühne	<b>Peter Somuah Group</b>	23

18.45 Uhr	DT-2 - Studio	<b>Musi-Kuss-Bigband</b>	24
20.00 Uhr	DT-2 - Studio	<b>Mariam Lazizi Quartett</b>	25
21.15 Uhr	DT-2 - Studio	<b>HSV</b>	26
22.30 Uhr	DT-2 - Studio	<b>UniRoyal</b>	27

19.15 Uhr	DT-X - Keller	<b>Azul Balam</b>	28
20.30 Uhr	DT-X - Keller	<b>Groove Instinct</b>	29
21.45 Uhr	DT-X - Keller	<b>Joe Pentzlin &amp; Gregor Kilian</b>	30
23.00 Uhr	DT-X - Keller	<b>New Orleans Syncopators</b>	31
00.30 Uhr	DT-X - Keller	<b>Oldtime Session</b>	

<b>Sa 11.11.</b>	Deutsches Theater, Theaterplatz 11 Einlass 18.00 Uhr, Beginn 18.45 Uhr (kein Sitzplatzanspruch)		
------------------	---	--	--

19.00 Uhr	DT-1 - Große Bühne	<b>The Kenny Garrett Quintet</b>	33
21.00 Uhr	DT-1 - Große Bühne	<b>Nguyễn Lê Trio</b>	34
23.00 Uhr	DT-1 - Große Bühne	<b>Ron Minis Trio</b>	37

18.45 Uhr	DT-2 - Studio	<b>Jazzaholics</b>	38
20.00 Uhr	DT-2 - Studio	<b>Jazztified</b>	39
21.15 Uhr	DT-2 - Studio	<b>Just Bossa!</b>	40
22.30 Uhr	DT-2 - Studio	<b>XYjazZ</b>	41

19.15 Uhr	DT-X - Keller	<b>Far Far Out</b>	42
20.30 Uhr	DT-X - Keller	<b>red:men</b>	43
21.45 Uhr	DT-X - Keller	<b>Harmony Hoppers</b>	44
23.00 Uhr	DT-X - Keller	<b>Max Funk Institute</b>	45
00.30 Uhr	DT-X - Keller	<b>Art-Jazz-Party mit DJ Ringo</b>	45

# ZUHAUSE ist dort, wo die Musik spielt



Die Städtische Wohnungsbau versorgt den Göttinger Wohnungsmarkt mit bedarfsgerechtem und bezahlbarem Wohnraum. Unser Angebot umfasst, mit mehr als 4.700 Wohnungen, sanierte Altbauten und modern ausgestattete Neubauten in verschiedenen Preiskategorien mit passenden Grundrissen für alle Lebensabschnitte.

**Wenn Sie ein neues Zuhause suchen,  
sollten wir uns kennenlernen.**



Reinhäuser Landstr. 66  
37083 Göttingen  
Tel.: (05 51) 49 67-0

[www.swb-goettingen.de](http://www.swb-goettingen.de)



# INFORMATION

## +++ Vorverkauf

	KuTi	erm.	
Konzert in der Volksbank 03.11.*	11,-	16,-	21,-
Konzert im „Esel“ 04.11.			20,-
Film Méliès 06.+07.11.		7,-	8,-
Lesung Literarisches Zentrum 06.11.		7,-	11,-
Konzert Altes Rathaus 08.11.*	11,-	16,-	21,-
Tageskarte DT 10. bzw. 11.11.*	27,-	32,-	37,-
2-Tages-Pass DT 10.+11.11.*	54,-	59,-	64,-

Alle Preise inkl. MwSt. und Systemgebühren, zzgl. Vorverkaufsgebühren

## +++ Abendkasse

	KuTi	erm.	
Konzert in der Volksbank 03.11.*	15,-	20,-	25,-
Konzert im „Esel“ 04.11.		12,50	25,-
Film Méliès 06.+07.11.		7,-	8,-
Lesung Literarisches Zentrum 06.11.		8,-	12,-
Konzert Altes Rathaus 08.11.*	15,-	20,-	25,-
Tageskarte DT 10. bzw. 11.11.*	32,-	37,-	42,-
2-Tages-Pass DT 10.+11.11.*	59,-	64,-	69,-

Alle Preise inkl. MwSt.

Ermäßigte Kartenpreise erhalten bei Vorlage entsprechender Berechtigungsausweise Schüler, Auszubildende, Studierende, Sozialcard-Inhaber, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Schwerbehinderte (ab 70%).



\* Studierende der Uni Göttingen mit der Kulturticket-Berechtigung bekommen für die Eigenveranstaltungen des Jazzfestival Göttingen e.V. (oben gekennzeichnet) unter Vorlage ihres Studierendenausweises 5,- Preisnachlass auf den bereits ermäßigten Eintrittspreis.

## +++ Vorverkauf

Karten für den „Esel“ unter Tel. (05561) 82562 oder [www.kultur-im-esel.de](http://www.kultur-im-esel.de), für das Kino Méliès telefonisch unter Tel. (0551) 484523 oder unter [www.lumiere-melies.de](http://www.lumiere-melies.de), für den Nörgelbuff unter [www.noergelbuff.de](http://www.noergelbuff.de). Alle anderen Karten erhalten Sie über [www.jazzfestival-goettingen.de](http://www.jazzfestival-goettingen.de) oder [www.reservix.de](http://www.reservix.de) sowie an den örtlichen Vorverkaufsstellen.

## Deutsches Theater

Theaterplatz 11, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 4969300, [www.dt-goettingen.de](http://www.dt-goettingen.de)

## Tourist-Information am Alten Rathaus

Markt 8, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 49980-31, [www.goettingen-tourismus.de](http://www.goettingen-tourismus.de)

## Kartenservice im TUI Reisecenter

Groner Straße 20, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 49660

## Tickets Dransfeld - GÖTicket

Lange Straße 9, 37127 Dransfeld, Tel. (05502) 524540, [www.ticketsdransfeld.de](http://www.ticketsdransfeld.de)

# Fr, 03.11.

20.00 Uhr  
Volksbank Kassel Göttingen,  
Kurze-Geismar-Straße 2

## ARNE JANSEN & STEPHAN BRAUN

Arne Jansen g Stephan Braun clo



So wie von diesem Duo hat man die Songs der Dire Straits noch nie gehört. Teilweise erkennt man die weltbekannten Ohrwürmer kaum oder erst ganz spät und entdeckt sie dadurch ganz neu für sich. Der Berliner Gitarrist Arne Jansen, bekannt u.a. als kongenialer Partner des Trompeters Nils Wülker, nimmt uns mit auf eine Reise zu den Wurzeln seiner Musikbegeisterung. Mit jedem Ton lässt er spüren, was ihm die Dire Straits und ihr Mastermind Mark Knopfler einst bedeuteten und welche Seeleneindrücke sie bei ihm hinterlassen haben. In Stephan Braun hat Jansen einen perfekten Duett-Partner für die originellen kammer-jazzrockigen Umdeutungen der Songs seiner Jugend gefunden (eingespielt auf dem Album „Going Home“). Braun ist ein Ein-Mann-Orchester, der dank einer zusätzlichen tiefen Saite auf dem Cello und ungewöhnlicher perkussiver Spieltechniken die Funktionen einer ganzen Band zu übernehmen vermag. Gemeinsam lassen sie auf wunderbare Weise den Zauber des ersten Mals aufleben.



# Sa, 04.11.

20.00 Uhr  
Kultur im Esel,  
Sülbeck

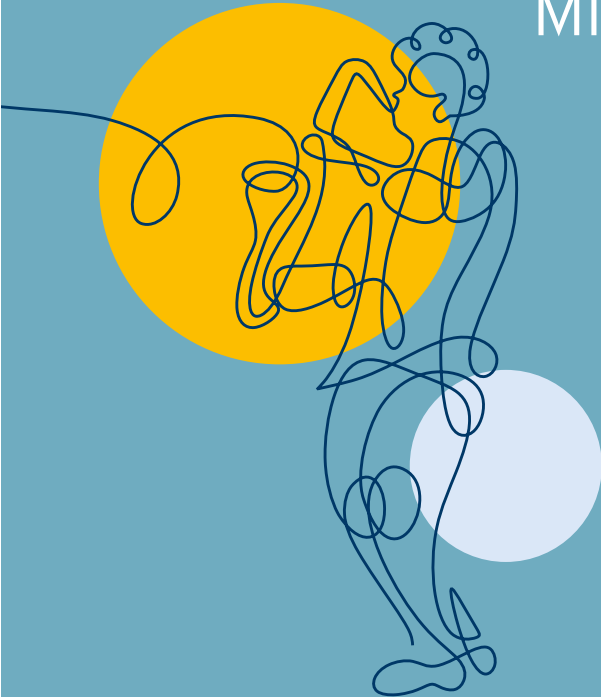
## EMMA RAWICZ QUARTET CHROMA

Emma Rawicz sax Ivo Neame p Kevin Glasgow b Marc Michel dr



Jamie Cullum nannte die britische Saxofonistin Emma Rawicz „ein erstaunliches Talent“, und die BBC konstatierte: „Der Name Emma Rawicz ist gerade in aller Munde.“ Die 21-Jährige ist die neueste Entdeckung der lebendigen Londoner Jazz-Szene, die seit Jahren international für Aufsehen sorgt. Man hört der Musik die Energie und Prägnanz einer starken Persönlichkeit an: groove-betont, klar, markant, mal mit Assoziationen zu UK-Jazz-Heroes wie Django Bates, Bill Bruford oder ihrem Lehrer Tim Garland, mal mit psychedelisch-sphärischen Elementen, die Erinnerungen an den britischen Art Rock wachrufen, dann wieder warm, intim und mit eindringlichem Ton. Im Herbst erscheint Emma Rawiczs Debütalbum „Chroma“ beim Label ACT.

Music  
is the  
Medicine  
of the  
Mind!



Live 2023

**Mo+Di, 06.+07.11.**

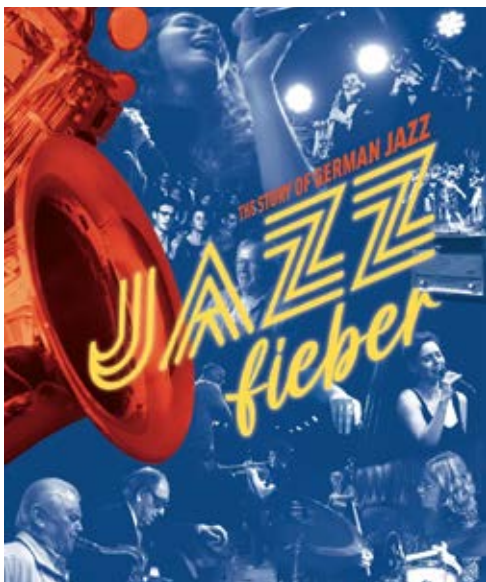
Mo, 20.00 Uhr, Di, 17.30 Uhr,  
Kino Méliès, Bürgerstraße 13  
Göttingen

# JAZZFIEBER

## THE STORY OF GERMAN JAZZ

**Dokumentarfilm**, D 2023, Regie: Reinhard Kungel,  
Andreas Heinrich

**Mit:** Klaus Doldinger, Coco Schumann, Rolf Kühn,  
Max Greger, Alma Naidu u.v.m.



Jazz ist hip! Ob im Club oder im Tanzpalast – swingende Rhythmen sind en vogue, auch und gerade unter jungen Menschen! Dabei wissen die wenigsten um die Wurzeln dieser Musik, die vor ziemlich genau 100 Jahren die Tanzböden der Metropolen hierzulande eroberte. Wie kam der Jazz nach Deutschland? Warum wurden Swing-Kids in Zwangslager und Jazzmusiker sogar ins KZ verschleppt? Wodurch gelang dem Jazz nach dem Krieg der Durchbruch? Welche Bedeutung hat er heute für die JazzmusikerInnen von heute? Ausgehend vom Lebensumfeld jazzbegeisterter junger Menschen macht sich „Jazzfieber. The Story of German Jazz“ auf die Suche nach Antworten.

Expect the best. **REFRA**TECHNIK



Jazz vom Feinsten!

Wir wünschen allen ein  
unvergessliches Jazzfestival.

# Di, 07.11.

20.00 Uhr,  
Literarisches Zentrum  
Nikolaistraße 22, Göttingen

## ILONA HABERKAMP: „PLÖTZLICH HIP(P)“

DAS LEBEN DER JUTTA HIPP ZWISCHEN  
JAZZ UND KUNST



Jahrzehntelang war die Pianistin Jutta Hipp in Vergessenheit geraten. Dabei wurde sie, 1925 in Leipzig geboren und aufgewachsen, nach dem Krieg zum Shootingstar in der westdeutschen Jazzszene und galt als Ausnahmeerscheinung in der männerdominierten Welt des Jazz. Als „Europe’s First Lady of Jazz“ eroberte sie die New Yorker Szene und spielte mit den Jazzgrößen ihrer Zeit. Für das legendäre Label Blue Note Records nahm sie als erste weiße und deutsche Jazzpianistin mehrere Alben auf. Dann das Unerklärliche: Auf dem Zenit ihres Erfolges beendete sie abrupt ihre Karriere und tauschte das Klavier gegen eine Nähmaschine ein. Die Saxophonistin und Autorin Iлона Haberkamp stand in einer besonderen Beziehung zu Jutta Hipp, die im Jahr 2003 starb. Sie hat eine ungewöhnliche Biografie dieser vielseitigen Künstlerin im Kontext ihrer Zeit geschrieben. Die Autorin liest aus ihrem Buch und unternimmt eine musikalisch-biografische Zeitreise mit Musik, Gedichten und Zeichnungen von Jutta Hipp.



# ARIFA

**Zhivko Vasilev** Kaval **Bence Huszar** clo **Franz von Chossy** p **Sjahin During** perc

Die Gruppe Arifa kombiniert alte Musiktraditionen aus dem Nahen Osten und dem Balkan mit Jazz und zeitgenössischer improvisierter Musik. Das Geheimnis dieses Quartetts liegt im intensiven Interplay seiner Mitglieder. Bulgarien, Ungarn, die Türkei, die Niederlande und Deutschland sind die Länder ihrer Herkunft, und ebenso vielfältig wie deren kulturellen Wurzeln ist ihre bezaubernde Musik. Der Perkussionist Sjahin During gründete Arifa im Jahr 2010. Seither ist die Band in 28 Ländern weltweit aufgetreten und hat fünf Alben eingespielt, zuletzt „Danubian Voyage“.

# Mi, 08.11.

20.00 Uhr  
Altes Rathaus, Markt 4  
Göttingen



Das in Amsterdam ansässige Quartett ist wahrhaft international. Der Kaval-Spieler Zhivko Vasilev aus Bulgarien und der Cellist Bence Huszar aus Ungarn sind relativ neu dabei, der deutsche Pianist Franz von Chossy ist seit vielen Jahren Teil der Gruppe. Sjahin During hat einen niederländischen Vater und eine türkische Mutter. Sein einzigartiges Hybrid-Percussion-Set umfasst Instrumente aus vielen Regionen der Welt. Die von Cello und Klavier grundierte Klangpalette von Arifa wird geprägt durch die Kaval, eine Längsflöte aus Bulgarien, die reich an Obertönen ist und traditionell von Hirten zum Sammeln ihrer Schafherde verwendet wurde.



19.00 Uhr  
 musa, Hagenweg 2a  
 Göttingen

## THURSDAY NIGHT HOP

Knapp hundert Jahre jung ist Lindy Hop, der Tanz der Golden Twenties. Mit surrenden Bläsern, Shuffle-Beats, eingängigen Melodien und wahlweise zuckersüßem bis frechem Gesang ist Swing



eine unverwechselbare Form des Jazz. Zu seinen vielen Facetten haben sich jeweils eigene Tänze gebildet, die gemeinsam mit Lindy Hop die Familie der Swingtänze bilden: Charleston und Shag, Blues und Balboa, Solo Jazz und Rock'n'Roll. In Göttingen hat sich eine aktive Tanzszene etabliert, sodass auch im Rahmen des Jazzfestivals jedes Jahr ein Tanzkurs mit anschließender freier Tanzmöglichkeit in der Musa angeboten wird. Die New Orleans Syncopators liefern dazu live die Musik.

19.00 Uhr  
 KIM Kultur, Angerstraße 1c  
 Göttingen

## FRONT PORCH PICKING

**Peter Funk** voc, lapsteel guitar, harp **Dirk Heimberg** g **Wolfgang Beisert** uku, mand, voc **Hans-Jörg Mauksch** b, voc **Tom Dyba** voc, dr



Teilweise auf Originalinstrumenten aus den 1920er und 1930er Jahren präsentiert die Göttinger Formation Front Porch Picking eine heiße Mischung aus Western Swing, Hawaiian Jazz und Blues, die immer wieder ein restlos begeistertes Publikum zurücklässt.



Do, 09.11.

21.00 Uhr  
Nörgelbuff, Groner Str. 23  
Göttingen

## BOBBY RAUSCH

**Lutz Streun** bcl, **FX Oleg Hollmann** bs, **FX Nico Stallmann** dr, **FX**



Die Formation Bobby Rausch begeistert mit einem einzigartig kraftvollen, geradlinig tiefen Klang. Inspiriert von den Schnittstellen zwischen Jazz und Hip-Hop, digital und analog, spielen die Berliner eine Musik im Spannungsfeld zwischen Kontrolle und Improvisation. Bei ihren Konzerten führt Bobby Rausch ihr Publikum unerschrocken durch dunkelste Basstäler und pulsierende Groove-Scapes. Die Ausnahmemusiker beschwören die urbane Nacht, randvoll mit Electrobeats und Rock-vinyls, und werden nicht an Schallenergie für all jene sparen, die genug von Kompromissen haben. Handmade in Berlin!



# POTSA LOTSAXL

**Silke Eberhard** as **Jürgen Kupke** cl **Gebhard Ullmann**  
 ts, f **Nikolaus Neuser** tp **Gerhard Gschlöbl** tb **Johannes**  
**Fink** clo **Taiko Saito** vib **Antonis Anissegos** p **Jan**  
**Roder** b **Kay Lübke** dr

Was ist Jazz, und was kann Jazz sein? Die erste Frage muss nicht notgedrungen mit der zweiten verknüpft sein, aber die Berliner Saxophonistin Silke Eberhard beantwortet mit ihrer extragroßen Band Potsa Lotsa XL – Träger des Deutschen Jazzpreises 2023 – beide Fragen auf einmal. Ihre Antworten sind komplex, dennoch gehen sie ohne Umwege ins Ohr und bleiben im Kopf haften. Die Namen der daran Beteiligten lesen sich wie ein

# Fr, 10.11.

19.00 Uhr

Deutsches Theater,

DT-1 – Große Bühne



„Who 's Who“ der kreativen Jazzszene Berlins. Diese Musikerpersönlichkeiten zeichnen sich durch eine markante Signatur aus und behaupten diese auch dann in selbstbewusster Zurückhaltung, wenn sie sich in einen größeren Kontext einordnen.

Silke Eberhard ist eine feinsinnige Mittlerin zwischen verschiedenen Aggregatzuständen aus Vergangenheit und Gegenwart wie auch den Intentionen und Obsessionen von zehn Individualisten, die sie zielgerichtet in ihren Kompositionen vereint. Sie stellt Spielfreude über Intellekt sowie Demut und Respekt vor dem Material über virtuosen Exhibitionismus. Die Stärke ihrer Musik beruht auf ihrer Unvoreingenommenheit. Sie bleibt mit den zwanzig Beinen der beteiligten Musikerinnen und Musiker auf dem Boden des Alltags. Und mit dieser Haltung und deren konsequenter Ausfüllung mit Klangleben beantwortet sie nicht nur die Frage, was Jazz momentan ist, sondern auch die, was er darüber hinaus noch sein kann.



**Fr, 10.11.**

21.00 Uhr,

Deutsches Theater,

DT-1 – Große Bühne

# MAKIKO HIRABAYASHI TRIO

**Makiko Hirabayashi** p **Klavs Hovman** b **Marilyn Mazur** dr,  
perc, voc

Makiko Hirabayashi wurde in Tokio geboren, sie verbrachte prägende Jahre in Hongkong und Boston, seit 1990 lebt die Pianistin in Kopenhagen. Ihr multikultureller Hintergrund und ihre musikalische Vielfalt spiegeln sich in ihrem Spiel. Elemente aus Jazz, Klassik, fernöstlicher Musik und nordischen Stimmungen verschmelzen zu einem fesselnden Klang. Seit 2001 spielt sie im Trio mit dem profilierten Bassisten Klavs Hovman und der kongenialen Schlagwerkerin Marilyn Mazur, bekannt durch ihre Zusammenarbeit mit Jazzgrößen wie Miles Davis und Jan Garbarek. Gemeinsam begeistern sie mit Finesse, Klangschönheit und einer außergewöhnlichen Natürlichkeit des musikalischen Ausdrucks.

Die Pianistin, die Schlagwerkerin und der Bassist eint das untrügliche Gespür für atmosphärische Kontraste mit harmonischem Grundton. Während einer Konzertreise nach Athen hörte Makiko Hirabayashi von der Klosteranlage in Meteora und war von der Symbolkraft dieses Ortes sofort gefangen: die isolierten Einheiten, die doch in einem größeren Zusammenhang stehen; das fragil Schwebende bei gleichzeitiger Bodenhaftung. Dies könnte auch eine Beschreibung ihrer Musik sein, und so heißt denn das jüngst erschienene, fünfte Album ihres Trios „Meteora“ (Enja). „Mal muten ihre Stücke raffiniert exotisch an“, schrieb „Jazzthetik“, „mal schwebend meditativ, mal auch funky oder bluesig. Dann wieder kitzelt Makiko das Ohr mit kleinen Atonalitäten oder lustiger Anarchie.“



**Fr, 10.11.**

23.00 Uhr,

Deutsches Theater,

DT-1 - Große Bühne

# PETER SOMUAH GROUP

**Peter Somuah** tp **Jesse Schilderink** sax **Anton de Bruin**  
keyb **Marijn van der Ven** b **Danny Rombout** perc **Jens**  
**Meijer** dr

Ghana gilt seit vielen Jahrhunderten als Land der Geschichtenerzähler. Peter Somuah praktiziert das Storytelling mit seinem Instrument: Zwischen dem Highlife und Afrobeat seiner Heimat, seinem Idol Miles Davis und der kosmopolitischen Musiksprache seines neuen Zuhauses Holland begibt sich der Trompeter auf eine faszinierende Suche nach Identität. Dabei entstand sein „Letter to the Universe“, sein erstes Album beim Label ACT.

Als Somuah mit seiner Band im Juli 2022 beim North Sea Jazz Festival umjubelt von der Bühne geht, ist dem Publikum klar: Hier ist ein außergewöhnlicher neuer Künstler am Start. Es ist sein erster großer Festival-Auftritt, bislang hatte er nur in Clubs gespielt. In Ghana hört sich Somuah durch alle Phasen im Werk von Miles Davis, studiert auch das Spiel von Freddy Hubbard und Roy Hargrove. Nach mehreren Jahren in einer Band, die durch Frankreich, Belgien und Spanien tourt, folgt er seiner Partnerin in die Niederlande. An der Codarts Arts School Rotterdam nimmt seine Vision einer kosmopolitischen Jazzsprache Gestalt an.

Peter Somuah auf seiner Suche zu begleiten, ist ein Erlebnis. Der junge Ghanaer fügt mit seinem niederländischen Sextett dem Jazz des 21. Jahrhunderts ungehörte Geschichten hinzu. „Und so erweist sich der Trompeter“, wie im Magazin „Rondo“ zu lesen war, „als würdiger Nachfolger von Fela Kuti, Tony Allen oder Manu Dibango in der Vermittlerrolle zwischen Ursprung und Zukunft der Jazz-DNS.“



18.45 Uhr

# MUSI-KUSS-BIGBAND

Zoe Richter, Nadja Gonzalez voc Alexander Batzel, Maxim Bloch, Henri Aehlen, Felix Habeck, Anastasija Sartison, Davila Olivia Opazo, Christoph Wagner as Fabio Lesjak, Leo Sollich, Kalle Diese, Hannes Corczykts ts Jurij Batzel bs Mino van Noort, Nils Kienle, Juri Melle, Jonathan Steuernagel, Rasmus Wegener, Johan Körner, Oskar Körner tp Jaron Herbst tb Felix Andres g Moritz Ducke b Tim Lennartz, Torben Sobierey, Marlon Schettler dr



Die Musi-Kuss-Bigband wurde im Jahr 2000 von acht SchülerInnen gegründet und hat sich seitdem zu einer stattlichen Bigband entwickelt. Die Mitwirkenden sind zwischen 10 und 23 Jahre alt. Die Band war bereits bei Konzerten der LOKOLINO-Messe in der Lokhalle, beim Niedersachsentag und bei der Göttinger „Nacht der Kultur“ zu sehen.



Kostenlose Kultur-Events im KIM,  
Angerstraße 1c, 37073 Göttingen  
Donnerstags, Beginn jeweils 19:00 Uhr

- 28.09. Wolfgang Mayer.....Viva Guitarra**  
**26.10. Peter Funk.....Ukulele Special**  
**09.11. Front Porch Picking....Western- & Hawaiian Swing**  
**30.11. Corinna Latzko.....Göttinger Singer/Songwriterin**  
**14.12. Sunswept Sunday.....A Tribute To Duke Ellington**



**Fr, 10.11.**Deutsches Theater,  
DT-2 - Studio

20.00 Uhr

# MARIAM LAZIZI QUARTETT

**Mariam Lazizi** voc **Christoph Busse** p **Thomas Koch** b  
**Bernd Nawothnig** dr, perc



Die deutsch-tunesische Sängerin Mariam Lazizi nimmt ihre Zuhörer mit auf eine Reise zu ihren nordafrikanischen Wurzeln. Stilistisch bewegt sie sich melodisch, harmonisch und rhythmisch im zeitgenössischen Jazz. Ihre mal mitreißende, mal samtweich umhüllende Stimme wird von einem hochkarätigen Trio begleitet, das improvisatorische Glanzpunkte setzt.

21.15 Uhr

# HSV

**Ove Volquartz** bcl, cbcl **Klaus Spencker** g, elekt  
**Willi Hanne** dr, perc



HSV - die Nichtabsteiger der Göttingen-Hannover-Tonallianz. Willi Hanne, Schlagzeug und Percussion im weitesten Sinne, Klaus Spencker, Gitarre und Elektronik, und Ove Volquartz, Bass- und Kontrabassklarinette, entwickeln seit geraumer Zeit lustvoll neue Klangwelten, die irgendwo zwischen Trance, Jazz und Elektronik angesiedelt sind. Expect the unexpected!

## Zugabe!



DT Keller & Bistro im Deutschen Theater  
0551 5315180 dtkeller@t-online.de www.dt-bistro.de

# Fr, 10.11.

Deutsches Theater,  
DT-2 - Studio

22.30 Uhr

## UNIROYAL

**Nicola Rebmann, Rafaela Trigo** voc **Mareike Müller** as  
**Martin Dahmen** ts **Viktoria Lingl** bar **Mimi Teuscher** tp, perc  
**Hendrik Wrigge** tb **Harald Kusch** p **David Schmidt** g **Dieter**  
**Klopfenstein** b **Bastian Findeiß** dr **Elisabeth Lindenmayer**  
Leitung



UniRoyal ist die Combo des Studentenwerks Göttingen. Elf junge Musiker aus der lokalen Szene fügen Rhythmen und Klänge zwischen dezent und opulent, presto und a capriccio zusammen. Jazz, Funk, Latin pur - Vorsicht, ansteckend!

19.15 Uhr

# AZUL BALAM

Gaby Lobo voc Joachim Berchtold vl Manuel Martínez as Paul Moersener as Imke Nowak ts Frank Krüger g Gerardo Cotto g Carlos May b Antonio Garmendia conga, perc Burkhard Barthel timbal, perc Octavio Salman dr



Azul Balam bringt lateinamerikanische Rhythmen mit Melodien und Harmonien des Jazz in Einklang. Cha-Cha, Son und Guaguancó aus Kuba, Samba und andere Stile bieten die Basis für die Eigenkompositionen der Band. Latin Jazz, der direkt ins Herz, in den Bauch und in die Beine geht.

## KULTUR IM ESEL



22.09.23 Sistanagila

30.09.23 Flook

27.10.23 Iiro Rantala - HEL Trio

04.11.23 Emma Rawicz Quartet **jazz** festival

26.11.23 Stephanie Nilles

10.03.24 Ralph Towner

[www.kultur-im-esel.de](http://www.kultur-im-esel.de)

Kultur im Esel e.V. - Deichstr.11, 37574 Einbeck-Sülbeck - info@kultur-im-esel.de

**Fr, 10.11.**Deutsches Theater,  
DT-X - Keller

20.30 Uhr

# GROOVE INSTINCT

Hanna Carlson voc Tim Schäfer sax Gregor Kilian p Carsten Kutzner g Clemens Beckmann b Timm Fitschen dr



Die Musik von Groove Instinct ist ein prickelnder Cocktail aus verschiedenen Epochen des Jazz. Auf Basis des Great American Songbook mixen wir Ihnen ohrenberauschende Drinks aus hochprozentigem Swing, erdigem New Orleans, süßem Latin Jazz sowie kleinen Beigaben anderer Stilrichtungen - fein abgeschmeckt mit einem Hauch Blues und der außergewöhnlichen Stimme von Hanna Carlson.

21.45 Uhr

PIANO-DUO

# JOE PENTZLIN & GREGOR KILIAN

Joe Pentzlin, Gregor Kilian p



Joe Pentzlin, bekannt aus der Talkshow „3nach9“, als Piano-Partner von Gottfried Böttger und Begleiter namhafter Jazzler wie Charly Antolini, Allan Praskin, Jutta Weinhold oder Bill Ramsey, ist der New-Orleans-Tradition und dem Swing ebenso verbunden wie Gregor Kilian (New Orleans Syncopators, Hot Reeds'n'Rhythm aus Hamburg). Gemeinsam geben sie „the Best of Boogie, Blues, Ragtime & Swing“.

# Fr, 10.11.

Deutsches Theater,  
DT-X - Bistro

23.00 Uhr

## NEW ORLEANS SYNCOATORS

**Jochen Decker** co **Holger Renneberg** tb **Peter Prause** cl **Gregor Kilian** p **Fred Rinke / Wolfgang Beisert** bjo **Jochen Beyer** sous **Wolfgang Jordan** dr



Seit mehr als 40 Jahren sind die New Orleans Syncopators eine Göttinger Institution. Sie erfreuen seit 1979 ihr Publikum mit ihrer Spielart des Classic Jazz, einer Musik zum Tanzen, Fußspitzenwippen, Fingerschnippen und Zuhören. Inspiration gewinnen sie u.a. von Louis Armstrong, King Oliver oder Clarence Williams, deren Schallplatten sie aufmerksam anhören, nachempfinden und eigenständig umsetzen. Ihr Lazy Saturday Afternoon besitzt in der Heimatstadt seit Jahren Kultstatus.







**Sa, 11.11.**

19.00 Uhr,

Deutsches Theater,

DT-1 – Große Bühne

# THE KENNY GARRETT QUINTET

**Kenny Garrett** as, **ts Keith Brown** p **Corcoran Holt** b  
**Ronald Bruner** dr **Rudy Bird** perc

Kenny Garrett ist sicher einer der bedeutendsten und vielseitigsten Saxophonisten seiner Generation. Wenn er spielt, ist der Jazz am Leben, als spannungsreiche, vitale Kunstform unserer Zeit, voller melodischer und rhythmischer Dynamik und Raffinesse. Von Haus aus in seinem Spiel unbändig-expressiv und voller Einfallsreichtum, sucht Garrett als Bandleader wie als Sideman – er spielte etwa viele Jahre in der Band von Miles Davis – voller Neugierde und Einfühlungsvermögen nach immer neuen Herausforderungen. Zwölf Mal bereits gewann er die Leserwahl von „DownBeat“ als bester Alt-saxophonist.

Garretts jüngstes Projekt ist „Sounds from the Ancestors“, das die Wurzeln der schwarzen Musik erforscht. „Bei dem Konzept“, erklärt Garrett, „ging es ursprünglich darum, einige der musikalischen Klänge zu übernehmen, an die ich mich als Kind erinnerte – Klänge, die den Geist heben, von Leuten wie John Coltrane, ‚A Love Supreme‘, Aretha Franklin, ‚Amazing Grace‘, Marvin Gaye, ‚What’s Going On‘ und der spirituellen Seite der Kirche. Als ich anfang, über sie nachzudenken, wurde mir klar, dass es der Geist meiner Vorfahren war.“ Sein Fazit: „Es ist äußerst wichtig, die ursprünglichen Wurzeln der Klänge anzuerkennen, die wir der Ästhetik westlicher Musik einverleibt haben.“



# NGUYỄN LÊ TRIO

**Nguyễn Lê g Chris Jennings b Rhani Krija dr**

Seit der Gitarrist Nguyễn Lê vor dreißig Jahren der erste exklusive ACT-Artist wurde, hat er sich als eine unverkennbare Stimme seines Instruments etabliert. Und als einer der wichtigsten Vertreter des Jazz als Weltmusik ohne Grenzen. Der 64-Jährige gehört zu den wenigen, die in Technik, Stil und Komposition einzigartig und von der ersten Note an erkennbar sind. „Ich bin eine personifizierte Fusion der Kulturen“, sagt er von sich selbst. Und ist entsprechend ein Weltmusiker im

# Sa, 11.11.

21.00 Uhr,  
Deutsches Theater,  
DT-1 - Große Bühne



eigentlichen Sinne, in dessen Werk sich stets die europäische, speziell französische Musikkultur und die südostasiatische seiner Wurzeln mit den amerikanischen Traditionen des Jazz und Rock, aber auch Musiken anderer Kontinente begegneten.

Mit der Musik seines aktuellen Albums „Silk and Sand“ ist Lê zum Format des Trios zurückgekehrt, mit dem er einst, auf „Million Waves“, seine Karriere als Leader begann - und 1997 schon einmal auf dem Göttinger Jazzfestival zu Gast war. Seine Wahl für den Rhythmus-Posten fiel auf den Percussionisten Rhani Krija aus Marokko, einen musikalischen Seelenverwandten, mit dem zu arbeiten für Lê ein lang gehegter Wunsch war und dessen filigrane, farbenreiche Grooves schon die Musik von Stars wie Sting, Keziah Jones oder Dominic Miller bereicherten. Das musikalische Fundament liefert der Kanadier Chris Jennings, ein langjähriger Weggefährte Lês und einer der gefragtesten Bassisten dies- und jenseits des Atlantiks.



**Sa, 11.11.**

23.00 Uhr,

Deutsches Theater,

DT-1 - Große Bühne

# RON MINIS TRIO

**Ron Minis** p, FX, g **Bar Filipowicz** b **Yogev Gabay** dr

Ron Minis ist eine Naturgewalt. Mit den rhythmischen Patterns seiner Stücke lädt er zum Träumen und Tanzen zugleich ein. Sein Trio bewegt sich rastlos und energetisch zwischen lyrischen Phrasen und nahezu brachialen Rhythmen. Der israelische Pianist mit dem markanten blauen Bart erschafft Musik voller Emotionen, verführt mit sanften Melodien, wechselt unvermittelt in hämmernde Stakkati und endet in sphärischen Klangwelten, ohne je den Spannungsbogen zu verlieren. Und er greift mitten im Konzert zur E-Gitarre und lässt so den Übergang zum (über einen zweiten Gitarren-Amp verzerrten) Flügel verschwimmen.

Ron Minis erhielt klassischen Klavierunterricht, tobte sich später in verschiedenen Punk-, Noise- und Metal-Projekten aus und hat ein Faible für mechanische und elektronische Basteleien - in einem viral gegangenen YouTube-Video kann man ihm dabei zuschauen, wie er ein Klavier zerlegt und eine E-Gitarre daraus baut. In seiner aktuellen Musik zeigt sich der Mann aus Tel Aviv auch stark inspiriert von der nahöstlichen Kultur Israels oder dem Einfluss von Künstlern wie Tigran Hamasyan. Klingt alles ein bisschen verrückt, aber spannend? Das ist es auch! Wir freuen uns, zum Abschluss des Festivals ein junges Trio auf die Bühne zu bitten, das für Verblüpfung und Furore sorgen wird.

18.45 Uhr

# JAZZAHOLICS

**Meret Jahn, Kian Scheider, Paul Juhle, Janis Schulze, Imke Nowak sax Emil Nolte, Jakob Dietrich, Till Frieber, Joscha Stehle tp Laurin Schroedter, Anna Paula Preuninger, Daria Ross tb Milan Sturmfels, Leander Fink p Jürn Gottschalk b Arvin Moazzam g Oscar Buschendorf dr Jade Dougherty voc**



Was macht eine Schul-Bigband im 27. Jahr ihres Bestehens aus? Gibt es einen „signature sound“, der sich trotz immer wieder wechselnder Besetzung über die Jahre hält? Keine Ahnung. Was wir wissen, ist: Die Schülerinnen und Schüler des Otto-Hahn-Gymnasiums sind begeisterte MusikerInnen, sind experimentierfreudig und wachsen bei Auftritten über sich hinaus. Wie sich das anhört? Kommen Sie vorbei!

# Sa, 11.11.

Deutsches Theater,  
DT-2 - Studio

20.00 Uhr

## JAZZTIFIED

Silas Beckermann, Antonia Gross, Arved Walter, Mattis Dümke, Emil Nolte, Janna Ahlborn tp Aaron Ohlef, Felix Hutecker, Kolja Büchner, Roberta Nennink tb Anne Lawrenz b-tb Luca Brennecke, Maurizio Schüttler, Jule Steuerwald, Lars Piefke, Elisabeth Klemke as Leon Ohlef, David Broda ts Arved Mindermann bs Jan Hillermann, Rasmus Lehmeier g Leonardo Schaden, Lenn Hesse p Fridolin Parth dr Zoé Benstem, Viktoria Rimmel, Ida Kulle voc Stephan Joede b, Leitung Fabian Haller Leitung



Jazztified, die Big Band des Hainberg-Gymnasiums, beschallt seit über dreißig Jahren Göttinger und Nichtgöttinger Luft und Ohren mit druckvollem, modernem Bigbandjazz. Stilistische Vielfalt ist das Markenzeichen dieser Band unter der Leitung von Fabian Haller und Stephan Joede. Ob Swing, Funk, Pop oder Latin – die Begeisterung der jungen MusikerInnen steckt sofort an!



21.15 Uhr

# JUST BOSSA!

Katharina Pittrich voc Matthias Waltert sax Wojtek Bolimowski  
vl Carsten Kutzner g Clemens Beckmann b Bernd Nawothnig perc



Just Bossa! akzentuiert insbesondere jene Elemente, die die brasilianische Kultur kennzeichnen: das Gefühlsbetonte, die Leichtigkeit und die Lebensfreude. Die Band präsentiert eine Melange aus Bossa Nova, Samba und Jazz. Just Bossa! – das ist ein Lebensgefühl: schwebend, poetisch.

## Nörgelbuff

Live Club



### DEMNÄCHST

Jeden 3. Montag im Monat

**DEEP IN THE GROOVE** die Jazzsession im Nörgelbuff

25.11. - 21 Uhr

**BOTTICELLI BABY** Jazz, Gypsy-Swing und Balkan-Beat

22.12. - 21 Uhr

**BERND BEGEMANN**

stilbewusstester Musik-Connaisseur  
der Hansestadt

28.12. - 21 Uhr

**GROOVE CONNECTION**

das zwischen-den-Jahren-Konzert



TICKETS UND WEITERE INFOS IM NETZ

[www.noergelbuff.de](http://www.noergelbuff.de)



# Sa, 11.11.

Deutsches Theater,  
DT-2 - Studio

22.30 Uhr

## XYJAZZ

**Matthias Waltert** sax **Heinz-Georg Lennartz** as **Tobias Jakobi**,  
**Jonas Waltert**, **Erik Janetta** ts **Philipp Moog** bar **Andreas**  
**Parth**, **Tillmann Petersen**, **Carola Kupsch**, **Dankrad von Hagen**,  
**Nathan Söding** tp **Tom Wendler**, **Joachim Gückel**, **Oliver Bron**,  
**Kolja Büchner**, **Anne Lawrenz** tb **Jonas Funk** p **Carsten Kutzner**  
g **Clemens Beckmann** b **Tim Lennartz**, **Fridolin Parth** dr **Detlef**  
**Landeck** Leitung



XYJazz, die Bigband der Georg-August-Universität, ist eine 22-köpfige Besetzung, die sich vorwiegend aus dem Kreis von Universitätsangehörigen rekrutiert und die einige der besten Jazzmusiker Göttingens vereint. Unter der Leitung von Detlef Landeck hat sich die im Jahr 2002 gegründete Band als künstlerisch und handwerklich bemerkenswerte Institution etabliert. XYJazz ist in allen Stilrichtungen und Spielarten des Bigband-Jazz heimisch.

19.15 Uhr

# FAR FAR OUT

Paul Jacob Moersener as Marcin Müller ts Alejandro Jurado Jiménez p Christoph Meier-Limberg b Tobias Holtkamp dr



Far Far Out: Ein Jazz-Quintett, eine Boy Group, eine Punk-Band? Die Kompositionen: Ein Sound, eine Assoziation oder Referenz, verdichtet zu Head Arrangements, bei denen keine Note ausnotiert und keine dem Zufall überlassen ist. Tastend und suchend erschließen sich die Musiker ihre Wege durch die harmonischen Gefüge wohlbekannter wie in Vergessenheit geratener Jazz-Standards.

## Damensauna

### Immer wieder montags

6.000 m<sup>2</sup> Saunawelt für einen entspannten Freundinnen- oder Mutter-Tochter-Tag: 8 Saunen, Naturbadeteich, Kaminlounge mit Saunabar und gemütliche Ruheräume zur exklusiven Nutzung.

### Was für ein Tag!



Windausweg 60, 37073 Göttingen,  
Tel.: 50 70 90, info@goesf.de

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr.: 10 – 22 Uhr  
Sa., So. und an Feiertagen: 9 – 22 Uhr

Bewegend. Erholsam. Erfrischend.

Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG



**Sa, 11.11.**

Deutsches Theater,  
DT-X - Keller

20.30 Uhr

## RED:MEN

David Nolte, Antoine Delange g Dieter Klopfenstein b  
Daniel Lösecke dr



>> Spiele mir modernen melodischen Jazz, nicht zu komplex und schön groovig und knackig, mit zwei Gitarren, Bass und Schlagzeug.

% Wird gemacht.

>> Mach mir 'n Bandfoto, auf dem man sehen kann, dass sich alle mit ihrer Blickrichtung auf das Wesentliche konzentrieren.

% Sonst noch was?

>> Sorg dafür, dass der Konzertsaal voll wird.

21.45 Uhr

# HARMONY HOPPERS

**Jochen Hein** cl, sax, voc **Jan Beyer** Waschbrett, perc  
**Jens Kalscheuer** bjo **Holger Renneberg** tb



Seit Jahren sind die Harmony Hoppers in ihrer Mission unterwegs, dem Hot Jazz das ultimative Comeback zu bescheren. Sie präsentieren die Hits der 20er und 30er Jahre aus New Orleans und Chicago. Ihr Stil liegt irgendwo zwischen kreolischen Lovesongs und Boogie-Woogie, Dixieland und Cole Porter. Die Beats von Tuba, Washboard und Banjo erinnern zuweilen an eine Mini-Brassband. In den Vocal-Parts lässt sich noch das Knistern der Schellackplatten erahnen. Kurzum, die Harmony Hoppers spielen Musik, die unbedingt zum Lindy Hop-, Charleston- oder Balboa-Tanzen einlädt.



# Sa, 11.11.

Deutsches Theater,  
DT-X - Keller

23.00 Uhr

## MAX FUNK INSTITUTE

Chahira Nourira voc Tillmann Petersen tp Kolja Büchner tb  
Marek Schomber as Darrin Miral bg Leonard Arnemann ep  
Tim Lennartz dr



Das Max Funk Institute widmet sich, wie der Name bereits vermuten lässt, der Funk- und Soulmusik. Die Musiker, die sich Ende 2017 auf Göttinger Jam-Sessions zusammenfanden, spielen Stücke durch alle Generationen dieses Genres: natürlich Stücke von James Brown bis zur Nils Landgren Funk Unit, von Earth, Wind and Fire bis Funk'n'stein, aber auch Originals. Mit starker Stimme, knackigen Bläsern und tighter Rhythmus-Section sorgt das MFI für groovigen Sound und gute Vibes.

00.30 Uhr

## ART-JAZZ-PARTY

In diesem Jahr verwandelt sich der DT-X-Keller ab 00.30 Uhr wieder in einen Dancefloor: DJ Ringo kombiniert Elemente aus Jazz und Swing mit elektronischen Beats und sorgt so für eine Nacht mit extrem tanzbaren Klängen. Egal ob Jazzkenner oder Neulinge, die Lust auf eine außergewöhnliche Party haben, feiert mit uns den Abschluss des Festivals zu Elektro-Swing und Dancefloor-Jazz!

## Noch mehr Jazz

So, 05.11., 11.00 Uhr,  
UMG Restaurant, Robert-Koch-Straße 40

### JAZZFRÜHSTÜCK MIT DEN SWING CLUB CATS

Endlich wieder da – das Jazzfrühstück zum Jazzfestival! Den Sonntagvormittag entspannt genießen – mit einem Frühstück der UMG Gastronomie und Live-Musik der Göttinger Spitzenjazzler Swing Club Cats. Eine Reise durch die Welt des Swing.

Mo, 20.11., 21.00 Uhr,  
Nörgelbuff, Groner Straße 23

### DEEP IN THE GROOVE

Die Jazz-Session für Gruppen und Einzelkünstler jeden ersten Donnerstag im Monat im Nörgelbuff! Das Rahmenprogramm bestreitet eine Göttinger Jazzband. Danach ist die Bühne frei für alle, die Groove, Jazz, Blues, Funk, Electro und Freestyle lieben. Eintritt: 3 Euro.

Mi, 29.11., 20.30 Uhr,  
Apex, Burgstraße 46, Göttingen

### JAZZSESSION

Den Auftakt der vom Jazzmusiker Bernd Nawothnig organisierten traditionsreichen Veranstaltung im Apex macht jeweils eine eingeladene Formation. Im Anschluss an das Eröffnungsset heißt es: Bühne frei für alle, die Lust haben, in das musikalische Geschehen einzusteigen. Eintritt frei.

Sa, 16.12., 20.00 Uhr,  
Altes Rathaus, Göttingen

### GREGOR KILIAN & HIS ALLSTARS

Swinganz-Show von Swing in Göttingen e.V.

vobakg.de

#gemeinsam  
Kultur(er)leben

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen allen Besucher\*innen  
viel Spaß beim Göttinger Jazzfestival!

 **Volksbank**  
Kassel Göttingen



# Zukunft braucht: **EINE** SAUBERE TEAMLEISTUNG.

SETZ DICH DORT EIN, WO DU  
WAS VERÄNDERN KANNST. VERSTÄRKE DAS TEAM  
DER GÖTTINGER ENTSORGUNGSBETRIEBE.



SORGT FÜR PERSPEKTIVEN:

**EIN JOB BEI  
DEN GEB!**

**GEB** CÖTTINGER  
ENTSORGUNGSBETRIEBE  
WIRTSCHAFTS- UND UMWELT-ENTSORGUNG

Servicenummer 400 5 400

EINE LEBENSWERTE STADT  
BRAUCHT EINE SAUBERE TEAMLEISTUNG.

[www.geb-goettingen.de](http://www.geb-goettingen.de)

